

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 34 (1963)

Heft: 4

Rubrik: An der Mustermesse in Basel zu sehen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Hefte des Schweizerischen Jugendschriften-Werkes

Nr. 803: «Die Seuche von Charpella», von William Wolfensberger, Reihe: Literarisches. Alter: von 13 Jahren an. Zwei Bergbauernfamilien geraten um kleiner Dinge willen in verderblichen Streit. Ein Prozess droht die beiden Familien zu vernichten. Da erwecken Krankheit und Viehseuche die rettenden Kräfte. Die verfeindeten Bauern finden in der Not den Weg zueinander und begraben den unseligen Zwist.

Nr. 804: «Faldum», von Hermann Hesse, Reihe: Literarisches. Alter: von 13 Jahren an.

Ein geheimnisvoller Wanderer taucht auf dem Marktgewimmel der Stadt Faldum auf. Er erfüllt als wunderbarer Zauberer alle Wünsche des Marktvolkes, zuletzt auch den Wunsch des Jünglings, der nur ans Unvergängliche denkt und ein Berg, so gross wie das Land Faldum werden möchte. Der Berg lebt undenklich lange Zeit, bis auch er altersmatt seinen Wunsch ausspricht und im unendlichen Meer versinkt.

Nr. 805: «Die Diebskirche» und «Der rote Ball» von Traugott Vogel, Reihe: Literarisches. Alter: von 12 J. an. Marco, der «Taugenichts», wohnt mit seiner taubstummen Mutter in einem verfallenen Tessiner Gehöft. Das armselige Haus birgt ein Geheimnis, eine aus einer Kirche entwendete Miniaturblechkirche, darin Marco seine Tagesbeute, Geldstücke sammelt, um einst damit der armen Mutter eine Glocke kaufen zu können.

Der rote Ball: Dem an Fallsucht leidenden Schüler Meinrad wird von einem Kameraden der geliebte rote Ball gestohlen. Meinrad überlebt den bitteren Verlust nicht lange. Der reuige Bub kann den Ball, ein Geschenk des Lehrers, nur noch einem toten Kameraden ins Grab mitgeben.

Nr. 806: «Werni, der Katzenvater», von Elisabeth Lenhardt, Reihe: für die Kleinen. Alter: von 7 Jahren an. Werni liebt seine Katzen und sorgt für sie, darum nennt ihn seine Mutter: Der Katzenvater. Er erlebt hundert Freuden mit seinen Tieren; ihretwegen erleidet er einen grossen Schmerz und nimmt sogar eine

Schuld auf sich. Aber auch die geliebte Katze hält ihm die Treue und zuletzt sind alle, Bub und Katzen, wieder vereint und glücklich. Da sieht man, wie schön eine Freundschaft zwischen Mensch und Tier sein kann.

Nr. 807: «Verhängnisvoller Flug», von Ernst Wetter, Reihe: Reisen und Abenteuer. Alter: von 12 Jahren an. Das Privatflugzeug «Safir», geführt von Herrn Cordon, startet im Tessin zum Heimflug. Der Pilot, seine Ehefrau und ihr zwölfjähriger Sohn Richard stürzen wegen des schlechten Wetters ab. Die Eltern sind schwer verwundet, Richard hat den Arm gebrochen. Er wird Retter der Eltern.

Nr. 808: «Der Kampf ums Matterhorn», von Carl Haensel, Reihe: Reisen und Abenteuer. Alter: von 11 Jahren an.

Am 14. Juli 1865 gelang dem Engländer Whymper die Erstbesteigung des Matterhorns mit drei englischen Freunden und drei Führern. Beim Abstieg stürzten vier Teilnehmer ab.

Nr. 809: «Alexander bezahlt alles», von Adolf Heizmann, Reihe: Geschichte. Alter: von 13 Jahren an.

1813: Einfall der Alliierten in Frankreich. Riehen erhält russische Einquartierung. Rücksichtslos bemächtigen sich die Russen der Lebensmittel und plündern das Dorf aus. Der grosse und starke Friedli Wenk tritt den Plünderern entgegen und wird gezwungen, mit den Russen weiterzuziehen und die grosse Pauke zu tragen. Weil er sich wahnsinnig stellt, lassen ihn die Russen im Elsass zurück. Der reiche Bauer Eger Michel, der Friedli bis dahin die Tochter Meieli verweigert hat, gibt die Einwilligung zur Hochzeit, da der Wegzug Friedlis Meieli der Verzweiflung nahe gebracht hat.

Nr. 810: «Allerhand aus Allerlei», von Frida Streit, Reihe: Spiel und Unterhaltung. Alter: von 9 Jahren an. In fünf reich bebilderten Kapiteln zeigt Frida Streit, welche Vielfalt an Spielsachen aus Käse- und Zündholzschachteln, Fadenspulen, Zapfen oder Rollen entstehen können.

An der Mustermesse in Basel zu sehen

H. Béard S. A., Montreux

Halle 20, Stand 6546

Diese Firma unterhält mit Anstalten, Heimen, Spitälern und dem Gastgewerbe so ausgedehnte und alte Beziehungen, dass der Name «Béard» für Silberwaren, Porzellan, Glas, Kücheneinrichtungen und Alpaca-Artikel einen Begriff bedeutet. Tatsächlich ist es sehr lange

her, dass diese Firma sich auf solche Artikel spezialisierte, und Tausende von Betrieben könnten die hervorragenden Qualitäten von Béard bestätigen. Die Fabrik in Montreux ist wohl die bedeutendste ihrer Art in der Schweiz. Die Firma Béard S. A. ist dank ihrer Organisation stets in der Lage, vorzügliche Qualität zu günstigen Preisen zu liefern. Die von ihr geschaffenen Neuheiten fallen durch ihre Eleganz und ihre praktischen Formen auf.

BIGLA, Biglen

Halle 2, 1. Stock, Stand 1932

Spezielle Sorgfalt widmet die BIGLA dieses Jahr der Ausstellung von BIGLA-Krankenbetten. Im ersten Stock des grossen Standes können Sie unbeobachtet und in aller Ruhe eine ganze Reihe Modelle prüfen. Hier haben Sie nun die Möglichkeit, sich die letzten Neuheiten auf diesem Gebiet unverbindlich durch Fachleute erklären zu lassen. Als erste Firma ist die BIGLA dazu übergegangen, Krankenmöbel in ganzverchromter Ausführung herzustellen. Jeder Farbanstrich am Krankenbett — eine Quelle ständigen Aergers in vielen Spitalbetrieben — fällt weg. Verchromte BIGLA-Krankenmöbel sind praktisch unverwüsthlich. Sie werden von dieser Ausstellung begeistert sein.

R. Büttikofer AG, Seon

Halle 2b, 1. Stock, Stand 2078

Diese Firma ist seit Jahren auf die Herstellung von Latexschaumpolstern spezialisiert und zeigt an ihrem Messestand die bewährten FLEXAFORM-Obermatratzen von nie erlahmender Elastizität, höchster Formbeständigkeit und aussergewöhnlicher Lebensdauer. Der eminente gesundheitliche Vorteil der FLEXAFORM-Matratze besteht darin, dass der selbsttätig «atmende» Schaumkörper bakterien- und insektenfeindlich, aber abwasch- und desinfizierbar ist und keine selbständige Staubquelle darstellt, welche die Verbreitung der Keime in hohem Masse begünstigt. Ferner darf als vorteilhaft gelten, dass der verschmutzte Drilchbezug ohne Mühe abgezogen und gesondert gereinigt, gewaschen oder desinfiziert werden kann.

Die Firma R. Büttikofer AG fertigt ihre Matratzen in verschiedenen Härten und Ausführungen sowie beliebigen Grössen an, wobei erfahrungsgemäss für den Spitalbetrieb vorwiegend die festern, ein- oder zweiseitigen Schaumkörper (letztere für Gelenkbetten) mit verstärktem Mittelteil in Frage kommen.

Egloff & Co. AG, Niederrohrdorf, Abt. Kaffeemaschinen

Halle 13, Stand 4917

Als jüngster Stern glänzt am Kaffeemaschinen-Himmel die «Egro»-Reginetta. Sie ist die kleinere und bescheidenere Tochter der ebenfalls horizontalen «Regina»-Kaffeemaschine für grösste Ansprüche. Die Reginetta ist in drei Modellen erhältlich: Mit einem oder zwei Zugkolben für Expresskaffee oder mit Zugkolben und einem Behälter für Vorratskaffee. Sie haben in Basel Gelegenheit, diese und die anderen Kaffeemaschinen der in der Schweiz bekanntesten Marke zu sehen und sich zu einer Tasse Kaffee einladen zu lassen von den Vertretern der Grossisten Sanitas AG, Basel; Christen & Co. AG, Bern; Grüter-Suter AG, Luzern; Autometro AG, Genf und Zürich.

ELCALOR AG, Aarau

Halle 13, Stand Nr. 4760

Der ELCALOR-Stand ist dieses Jahr überwiegend auf die neueste Schöpfung, nämlich auf den ELCALOR-Elektroherd Typ FAVORIT abgestimmt.

Die verschiedenen aufgestellten Apparategruppen gestatten selbst einer grossen Zahl von Interessenten, sich

in aller Ruhe ein klares Bild über die Ausführungsdetails zu formen. Besondere Merkmale des neuen FAVORIT-Herdes sind: der Grossraumbackofen, die moderne Linienführung mit Normmassen, die pastellweisse, schlagfeste und in der Säurebeständigkeit nochmals verbesserte Emaillierung, die bis zur Vollkommenheit weiterentwickelte automatische ELCALOR-STAT-Backofenregulierung, das beliebte, sehr leistungsfähige INFRAROT-Back- und Grillelement und selbstverständlich die seit Jahren bewährte REGLA-Blitzkochplatte. Neu und originell: Ein automatisch funktionierendes Dampfableitblech.

Ein weiterer Attraktionspunkt des ELCALOR-Standes ist die Einfront-Küche mit Hochschrank und eingebautem Grossraumbackofen. Für den letztern sind zwei verschiedene Bedienungshöhen vorgesehen, von denen die Hausfrau die ihr bequemere wählen kann.

FERRUM AG, Rapperswil AG

Halle 13, Stand 4980

Der Stand der Firma FERRUM AG, Rapperswil, überrascht den Besucher durch eine neue, noch raffiniertere Multiprogrammsteuerung bei den Frontalwaschautomaten Typ FERRUM-Matic. Zu jeder Maschine gehören 6 Standardprogrammscheiben, die für Spezialwäsche noch weiter ergänzt werden können. Für Spitäler, Hotels, Anstalten usw. wird die interessante Grosswaschmaschine Typ Pullman gezeigt, die eine Leistung von 150 kg Trockenwäsche aufweist. Auch diese Maschine wird mit Multiprogrammsteuerung geliefert.

Um das Ausschleudern der Wäsche zu erleichtern, baut die Firma für Grossanlagen eine vollautomatische Hochleistungszentrifuge für Netzbeschickung. Der rostfreie Laufkorb mit 1200 mm Durchmesser fasst pro Charge etwa 90 kg Trockenwäsche. Stündlich können bei 4 Chargen ungefähr 360 kg Trockenwäsche zentriert werden.

Ferner zeigt FERRUM verschiedene Glätte- und Trockenmaschinen, die heute für eine moderne Wäschereianlage unentbehrlich sind.

Walter Franke, Metallwarenfabrik, Aarburg

Halle 13, Stand 4635

Spültische. Als Neuheit werden Spültische mit Plättlitzarge C 32 mit Umschlag gezeigt. Diese verbesserte Randausführung anstelle der bisherigen Zarge C 40 wird noch im Laufe dieses Jahres ohne Mehrpreis bei allen 600 mm breiten Abdeckungen Anwendung finden. Es ist vorgesehen, im Laufe der Zeit das gesamte Spültisch-Programm damit auszurüsten.

Kombinationen. Alle Abdeckungen werden mit der kürzlich neu eingeführten, zweckmässigen und form-schönen Batteriebank ausgestattet.

Haushaltküchen. In der neuen attraktiven Demonstrationküche an der Stand-Frontpartie wurden verschiedene neue Ideen verwirklicht, die Anregungen zu interessanten Diskussionen geben werden. Im Standinnern wird wie im vergangenen Jahr eine zweite grosse U-Küche in der bewährten ALLKU-DE-LUXE-Ausführung gezeigt.

Grossküchenanlagen. Am Stand werden eine ganze Reihe normierter Einbau-Elemente und 8 verschiedene Norm-Rolli ausgestellt, die sofort ab Lager bezogen

werden können. Die kompletten Einheiten, wie Kühlkorpus, Getränkekörpus, Arbeitskorpus, Steam-Table, Kühlschränke und Sandwichmöbel, wurden innerhalb der Norm ebenfalls weiterentwickelt.

F. GEHRIG & CO., Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate, Ballwil LU

Halle 18, Stand 6002

Die GEHRIG-Geschirrwash- und Gläserpülmaschinen werden von der erwähnten Firma, welche übrigens die grösste schweizerische Fabrik zur Herstellung gewerblicher Geschirrwashmaschinen ist, hergestellt. Bei den GEHRIG-Geschirrwash- und Gläserpülmaschinen handelt es sich um vollautomatische Maschinen, die den hohen Anforderungen der Schweizer Kundschaft in jeder Beziehung entsprechen. Es ist selbstverständlich, dass bei einem so guten und bewährten Schweizer Fabrikat nur erstklassiges Material verwendet wird. Ferner ist auch selbstverständlich, dass die GEHRIG-Geschirrwash- und Gläserpülmaschinen gegen alle Möglichkeiten abgesichert sind, wie Hauben respektive Türkontakt, Trockengehschutz für Heizung, Motorschutzschalter usw. An sämtliche GEHRIG-Geschirrwash- und Gläserpülmaschinen können selbstredend auch die erforderlichen Dosierapparate, wie Waschmitteldosierapparat und Glanztrochnungsapparat, montiert werden.

Ed. Hildebrand Ing., Apparatebau, Zürich 8

Halle 13, Stand 4904

Ein kurzes Verweilen am diesjährigen Stand der Firma Ed. Hildebrand Ing., zeigt dem Besucher einen Einblick in das umfangreiche Fabrikationsprogramm von modernsten Geschirrwashmaschinen. Es sind dies vor allem die bewährten Hildebrand-Modelle H 30 und H 60. Die erstgenannte Maschine eignet sich vor allem für kleinere gewerbliche Betriebe, wie Tea-Rooms, Restaurants, Heime, Spitäler und anspruchsvolle Haushaltungen. Der nächst grössere Typ H 60 ist eine sehr leistungsfähige Durchschiebemaschine, das heisst, der Geschirrkorb mit dem schmutzigen Geschirr wird wahlweise links oder rechts eingeschoben und nach dem vollautomatischen Ablauf des Waschprogramms auf der gegenüberliegenden Seite sauber wieder herausgenommen.

Der akute Personalmangel zwingt auch im Gastgewerbe zu immer weitgehenderen Rationalisierungsmassnahmen. Aus diesen Ueberlegungen entwickelte die Firma Ed. Hildebrand Ing. das kombinierte Wasch- und Glanztrochnungsmittel AQUALYT und die Mikrodosierpumpe Modell H 59. Letztere dosiert dieses Spezialmittel, in Bruchteilen von Gramm, vollautomatisch in die Frischwasserspülung ein.

Jakob Lips, Maschinenfabrik, Urdorf

Halle 13, Stand 4882

Im Laufe von Jahrzehnten ist der Name «LIPS» für Küchenmaschinen in unseren Anstaltsbetrieben zum Begriff geworden und über 2000 Maschinen dieser Marke leisten in den Küchen von Kollektivhaushaltungen täglich unschätzbare Dienste. Bei der heutigen

Personalmisere ist ohne Mechanisierung der Küchenarbeit nicht mehr auszukommen, und moderne Küchenmaschinen, wie die COMBIREX, KOMBINATOR und elektrische Schälmaschinen LIPS sind Helfer in der Küche, die sich in kurzer Zeit durch ihre grosse Arbeitsleistung bezahlt machen. Die 1880 gegründete Firma LIPS in Urdorf gehört zu den Pionieren im Bau von Küchenmaschinen und hat in dieser langen Zeit unermüdlich an der Perfektionierung ihrer Konstruktionen gearbeitet.

Gummi-Werke Richterswil AG, Richterswil ZH

Halle 2b/1. Stock, Stand 2017

Der Spital- und Heimverwalter wird sich an diesem Stand gerne nach den letzten Neuheiten in Latexschaum-Matratzen umsehen. Die von dieser Firma hergestellten Matratzen sind das Ergebnis jahrelanger Erfahrungen des ältesten Latexschaum-Fabrikanten der Schweiz. Als ausgesprochene Neuheit ist die Matratze GURIPOR de Luxe mit der bewusst gewählten Bombage hervorzuheben.

Aber auch die aus Polyätherschaum hergestellte preiswürdige Matratze GURIPOSA — sie hat sich hervorragend bewährt in Kantonementen, Militär- und Zivilbaracken, SAC-Hütten, Ferien- und Weekendhäusern — ist für den Spital- und Heimverwalter präferiert, weil das Produkt auch im kollektiven Haushalt immer mehr Eingang findet. Alle, die Matratzenfragen zu lösen haben, werden sich an diesem Stand beraten und dokumentieren lassen.

Albert von Rotz Ing., Basel

Halle 13, Stand 4908

Wohl jede Verwaltung ist sich bewusst, dass ein vollautomatischer Wäschetrockner eine bedeutende Erleichterung des Wäschereibetriebes und Einsparung von Arbeitskräften mit sich bringt.

AVRO-DRY-TUMBLER haben ihre Leistungsfähigkeit und stabile Bauart seit zwanzig Jahren unter Beweis gestellt. Sie werden in jeder Grösse und für alle Beheizungsarten gebaut und können jedem Betrieb angepasst werden.

Besonderer Wert wird auf die schonende Behandlung der Wäsche gelegt. Die grosse Referenzliste bezeugt die Verbreitung der Avro-Dry-Tumbler in der ganzen Schweiz.

An der Mustermesse in Basel sind verschiedene Grössen Avro-Dry-Tumbler in der neuen modernen Schrankform ausgestellt.

SALVIS AG, Emmenbrücke-Luzern

Elektrische Grossküchenapparate:

Halle 13, Stand 4692

Elektrowärmegeräte für Labor und Industrie:

Halle 3b, Stand 2503

Im Stand 4692, Halle 13, zeigt SALVIS eine besonders grosse Auswahl verschiedener elektrischer Hotel- und Restaurationsherde. Ihre gemeinsamen Merkmale sind: fest eingebaute Kochplatten, ebene, kompakte Kochflächen, robuste Bauweise und eine moderne, klare Linienführung. Die ausgestellten Herde sind mit Bain-

Marie im Oberbau, Wärmeschrank und Bratofen im Unterbau ausgerüstet.

Eine Auswahl der bewährten Elektrowärmegeräte für Labor und Industrie wird am Stand 2503, Halle 3b, gezeigt. Der Lackeinbrennschrank Typ LS 4 dürfte ganz besondere Beachtung verdienen. Funktionsweise entsprechend den SUVAL-Vorschriften, solide, formschöne Bauart, optimale Temperaturverteilung und garantiert konstanter Luftdurchsatz bei verschiedenen Luftklappenstellungen sind die wesentlichsten Merkmale des in der Praxis vielfach bewährten Apparates.

SCHLARAFFIAWERK AG, Basel

Halle 2, 1. Stock, Stand 1974

Vom innersten Kern her ist jede SCHLARAFFIA-Matratze die weitaus beste Grundlage für gesunden Schlaf; 666 einzelne zylindrische Stahlfedern bilden ein kunstvolles Geflecht, das Geheimnis der wunderbaren Schlaraffia-Elastizität. Die Schlaraffia-Polsterung besteht ausschliesslich aus Naturfüllungen, und eine sorgfältige Verarbeitung sichert die gleichmässige Füllung; Millionen winziger Luftkammerchen ergeben die so wichtige Vollaftung. Verschiedene Spezialausführungen runden das gezeigte Programm an der Mustermesse ab, so zum Beispiel Gelenkmatratzen für Fusshochlagerung; die speziell hart gefederte Schlaraffia BS für Bandscheibenpatienten. Weil Schlaraffia ausschliesslich Matratzen herstellt und daher keine Zersplitterung in ihrem Programm kennt, ist sie in der Lage, jedes Matratzenproblem vollkommen zu lösen.

Ad. Schulthess & Co. AG, Zürich

Halle 20, Stand 6545

Die Hausfrauen werden bestimmt neugierig sein auf die Schulthess-Perfect 4+6, denn diese Automaten sind mit der praktischen Einknopfbedienung ausgerüstet. Was heisst das? Sie stellen den Schalter auf das gewünschte Programm — und ein Lochkartentimer steuert absolut vollautomatisch das Waschprogramm inklusive vorwaschen, klarwaschen, warm und kalt spülen, schwingen. Die eingebauten Thermostaten sorgen zugleich für die richtigen Waschttemperaturen. Falls Sie sich vom zeitraubenden Geschirr- und Pfannenwaschen befreien wollen, werden Sie mit besonderer Aufmerksamkeit die neue Schulthess-S/G-4 bewundern. Was Ihnen an Arbeit verbleibt, sind ein paar kleine Handgriffe: Geschirr — ohne vorzuspülen — direkt in die Körbe schichten, Körbe in die frontale Oeffnung schieben, Türe schliessen, Druck auf den Starter und die Lochkarte steuert das 14- bis 20-Minuten-Programm.

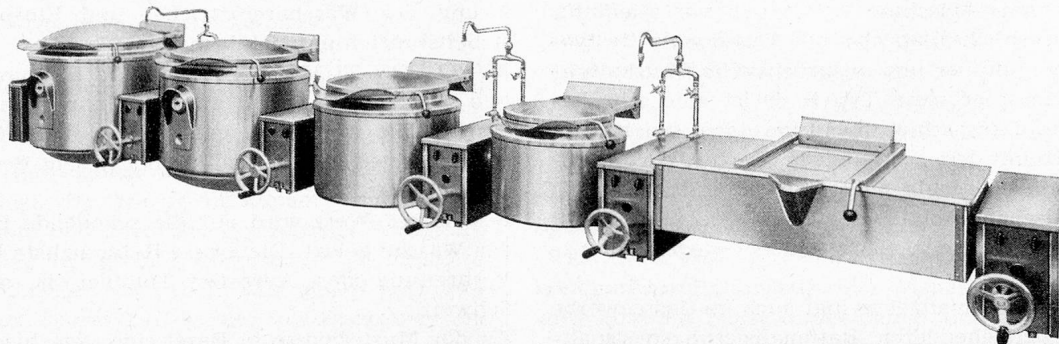
Der Schulthess-Stand Nr. 6545 in Halle 20 befindet sich am gewohnten Ort, das heisst gleich links neben der Rolltreppe im 2. Stock.

Schwabenland & Co. AG, Zürich

Halle 13, Stand 4965

«SCHWABENLAND», das grösste Spezialhaus für komplette Küchen-Einrichtungen für das Gastgewerbe, Spitäler, Anstalten, Kantinen und Fernküchen, zeigt wiederum eine grosse Auswahl aus ihrem reichhaltigen Verkaufsprogramm. Die bewährten EXCELSIOR-Ge-

ELCALOR-GROSSKÜCHENAPPARATE



MUBA Halle 13 Stand 4760

Wir planen und liefern komplette Grossküchen-Einrichtungen mit allen Kochapparaten, Wärmeschränken und sämtlichen Einrichtungen in Chromnickelstahl sowie die vollständige Ausrüstung mit Küchenmaschinen und Einrichtungsdetails.

ELCALOR AG, Aarau Tel. 064/2 36 91

Fabrik für elektrothermische Apparate

schirrwashmaschinen verblüffen durch ihre ausserordentlich grosse Waschwirkung. Dies wird durch die wirksamen, oben und unten montierten Wascharme und die äusserst kräftige Hochleistungspumpe erreicht. Gehäuse und Motorblock der Universal-Küchenmaschinen sind nicht mehr farbig lackiert, sondern sind aus poliertem Leichtmetall geschaffen, was ein bleibend schönes Aussehen garantiert. Die bisher auftretenden Farbschäden sind somit ausgeschlossen.

Im weiteren sind ausgestellt: Kartoffelschälmaschinen, auch kombiniert mit Zusatzapparaten, elektrische Friteusen, Kaffeemühlen, Arbeits- und Vorrattische, Economatschränke, Küchenbatterien aus rostfreiem Chromnickelstahl und Aluminium sowie alle übrigen Geräte für Küche und Service.

Firma A. Sutter, Münchwilen TG

Halle 8a, Stand Nr. 3108

Die Firma A. Sutter, Münchwilen, seit Jahren auf dem Gebiet der Grossraumreinigung spezialisiert, zeigt ein umfassendes Programm von Mehrzweck-Fussbodenreinigungsmaschinen und arbeitssparenden Geräten und Produkten. Im neuen grossen Stand Nr. 3108 in der Halle 8a werden zudem eine Reihe interessanter Neuheiten vorgeführt, Weiterentwicklungen der bekannten Maschinen, die eine noch rationellere Reinigung grosser Flächen ermöglichen.

Das SCUOLA-Staubabsaugungs-System, ein Zubehör zum neuen, leistungsfähigen Zwei-Turbinen-Wassersauger, ermöglicht eine weitere Verkürzung der Arbeitszeit. Der Name SCUOLA bedeutet keineswegs, dass das System nur in Schulen eingesetzt werden kann. Auch in Spitälern und Anstalten gibt es engmobilierte Räume und raue Bodenbeläge, die mit der Feuchtwischmethode nicht erfolgreich gereinigt werden können. Hier nun bewährt sich das SCUOLA-System vorzüglich, indem die sehr bewegliche Pendel-Staubdüse Staub und Schmutz spielend aus allen Ecken und Ritzen herausholt. Der Sauger bleibt am Eingang des Raumes stehen, ein ausziehbarer Schlauch erlaubt das Staubsaugen im ganzen Raum.

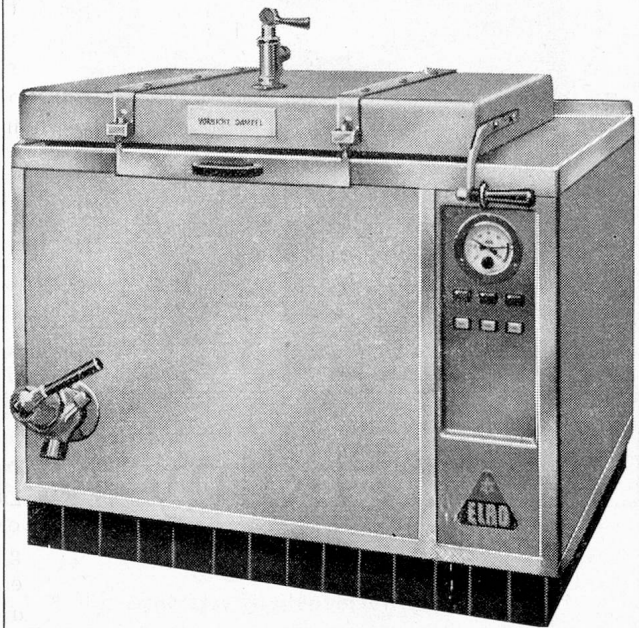
Verzinkerei Zug AG

Halle 20, Stand 6520/6534

Den grössten Platz nehmen die bewährten Zuger Waschmaschinen Tempo, Adora, Unimatic ein, die sich seit Jahren in der ganzen Schweiz eines hohen Prestiges erfreuen. Die Auswahl ist reich und bietet für Einfamilienhäuser und Wohnblöcke, für jede Haushaltgrösse, für alle Ansprüche das Richtige. Von diesen traditionellen Zuger Produkten, die für den Waschtage bestimmt sind, leiten zwei Neuheiten über zu einer Ausdehnung der Automation auf den ganzen Haushalt. Der neue Adora-Geschirrspülautomat reinigt und trocknet das tägliche Gebrauchsgeschirr vollautomatisch, er kann darüber hinaus noch viel mehr: auch Pfannen, Gläser und sogar kostbares, zerbrechliches Porzellan darf man ihm ohne Bedenken anvertrauen.

Am benachbarten Stand 6534 ist die Tischbügelmange Adora in Betrieb zu sehen. Vorteilhaft fallen die ideale Walzenbreite von 65 cm und die kombinierte Hand- und Fussbedienung auf, die ein einfaches und müheloses Arbeiten ermöglichen.

Was alle Küchenfachleute über den ELRO-Kochapparat wissen sollten!



Die eminent wichtigen Vorteile der SUPER-H-10-Heizung sind:

- Kochgut brennt nicht mehr an
- Kein Verbrennen der Heizelemente durch Trockengang
- Anziehen, Dünsten und Fertigmachen im gleichen Gerät
- Lästiger Kalk setzt nicht mehr an
- Schnelle Reinigung
- Verblüffend wenig Stromverbrauch
- Schnellstes Reagieren beim Aufheizen
- Vielseitige Anwendungsmöglichkeiten im gleichen Apparat
- Wesentlich längere Lebensdauer.

Die ELRO-Kochmethode hat seit über 20 Jahren bei unserer Kundschaft nur Begeisterung, Lob und Freude am System gefunden.

Prospekt und Beratung durch den Fabrikanten oder unsere Werkvertreter



Robert Mauch
ELRO-WERKE AG
Bremgarten AG
Tel. 057 71777

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Muba
Halle 13 Stand 4902